

Herausforderung China

Im Westen ist ein erstaunliches Desinteresse an offiziellen chinesischen Texten festzustellen. Das hat zur Folge, dass manche Autoren hierzulande behaupten, die Volksrepublik China (VRCh) sei ein rätselhaftes Land, das seine Ziele geheimhalte. Will man der «Herausforderung China» Herr werden, sollte man zunächst die selbstverschuldete Ignoranz hinsichtlich der VRCh überwinden, indem man die einschlägigen Dokumente zur Kenntnis nimmt. Denn nur mit einem Land, dessen Absichten man kennt, kann man kompetent umgehen.

Westliche Menschen sind sich meist ihres eigenen «kodierte[n] Blickes» nicht bewusst. Sie glauben, die Menschen aller Kulturen sähen die Welt so, wie sie sie sehen. Unseren «kodierte[n] Blick» formt das geistige Erbe aus dem antiken Hellas, dem antiken Rom, dem Germanentum, der jüdisch-christlichen Religion und der Aufklärung. Den «kodierte[n] Blick» der Chinesen prägen u.a. der Konfuzianismus, der Taoismus und der Sinomarxismus. Nur wenn man den «kodierte[n] Blick» der Chinesen in Rechnung stellt, kann man der «Herausforderung China» gerecht werden.

Die erstaunlichen Erfolge der VRCh seit dem Tode Maos (1976) verblüffen den Westen. Man begreift nicht so recht, wie diese Erfolge zustande kamen. Das hängt mit der oben erwähnten selbstverschuldeten westlichen Ignoranz und mit der Fixiertheit auf den eigenen abendländisch «kodierte[n] Blick» zusammen. Wenn man den eurozentrischen «kodierte[n] Blick» zurückstellt und sich dem chinesischen «kodierte[n] Blick» zuwendet, dann wird man die chinesische Supraplanung (Moulüe) entdecken. Sie beruht nicht auf westlichen Theorien, sondern auf der altüberlieferten chinesischen «Kunst der Planung». Das Konzept der Supraplanung geht in der VRCh eine Symbiose mit dem Sinomarxismus ein, der als eine «Anleitung zum Handeln» dient. Die wichtigste sinomarxistische «Anleitung zum Handeln» besteht in der Festlegung *eines* «Hauptwiderspruchs», der in einer bestimmten Etappe der Entwicklung Chinas zu lösen ist, und damit in der Fokussierung des 1,3-Milliarden-Volkes auf *eine* Hauptaufgabe. Als ein «Geheimnis» des «friedlichen Aufstiegs» der VRCh entpuppt sich demnach die «Supraplanung», in deren Rahmen die chinesische Führung zahlreiche Strategien und insbesondere zwei Einhundert-Jahres-Ziele festgelegt hat. Bis zum Jahr 2049 erstreckt sich der derzeitige «Supraplan», der auf ein modernisiertes, wohlhabendes China zielt. Dessen Kenntnis verschafft westlichen Geschäftsleuten eine solide nachhaltige Basis für ihre wirtschaftlichen Projekte in der VRCh, vermag aber auch ihren Blick für längerfristige Risiken zu schärfen.